

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	XI
I Einleitung	
1. Die ‚Byzantinische Frage‘ als historische und methodische Herausforderung	1
2. Gegenstand und Zielsetzung.....	15
II Kreuzreliquien und ihr Kult	
1. Jerusalem und der christliche Osten	
1.1 Konstantin, Helena und die Anfänge des Kreuzkults in Jerusalem	19
1.2 Kreuz und Kreuzkult in Apameia	27
1.3 Das vorläufige Ende des Kreuzkults in Jerusalem.....	28
2. Konstantinopel	
2.1 Die Entwicklung des Kreuzkults in Konstantinopel.....	32
2.2 Kreuzreliquien und ihr Kult im Zeitalter des Bilderstreits	47
2.3 Vom Ende des Bilderstreits bis zur Eroberung Konstantinopels im Jahre 1204.....	58
3. Rom.....	69
4. Das übrige Abendland.....	77
5. Zusammenfassung	89
III Kreuzreliquiare von der Spätantike bis ins Hohe Mittelalter – Geschichte, Form und Funktion	
1. Frühe Kreuzreliquiare in Jerusalem, Konstantinopel und Rom.....	93
1.1 Herkunft und Bedeutung edelsteingeschmückter Reliquienkreuze.....	98
1.2 Frühe kastenförmige Kreuzreliquiare	100

2.	Byzantinische Kreuzreliquiare	
2.1	Tafelförmige Reliquiare mit Schiebedeckel.....	104
	Die sog. Fieschi-Morgan Staurothek.....	104
	Die sog. Limburger Staurothek.....	105
	Die hölzerne Staurothek aus dem Schatz von Sancta Sanctorum.....	112
	Die Staurothek aus dem Tesoro di San Marco in Venedig.....	113
	Exkurs zum Kreuz als Lebensbaum.....	115
	Die Staurothek von Donauwörth.....	117
	Exkurs zum verlorenen Deckel der Donauwörther Staurothek.....	119
	Die sog. Philotheos-Staurothek.....	124
	Die Staurothek ω 839 aus der Eremitage in St. Petersburg.....	126
	Exkurs zur Darstellung Konstantins und Helenas unter dem Kreuz...	127
2.2	Tafelförmige Reliquiare ohne Schiebedeckel – eine Sonderform?.....	131
	Die Staurotheken aus Fonte Avellana und Nonantola.....	131
	Die Staurothek aus Ezstergom.....	134
2.3	Ein Tafelreliquiar mit Flügeltüren.....	138
	Die Staurothek aus San Giovanni in Laterano.....	138
2.4	Triptychonförmige Reliquiare.....	142
	Die Staurothek ω 264 aus der Eremitage von St. Petersburg.....	142
	Die Staurothek aus Kloster St. Marienstern.....	146
	Die verlorene Staurothek aus der Kathedrale von Amiens.....	152
3.	Abendländische Kreuzreliquiare, ca. 800–1200.....	162
IV	Byzantinische Kreuzreliquiare im Abendland – Rezeption und Wirkung	
1.	Von der Spätantike bis zur Lateinischen Eroberung Konstantinopels	
1.1	Frühe Reliquienstiftungen.....	175
1.2	Von der Eroberung Jerusalems bis zum Ersten Kreuzzug.....	180
	Die Staurothek von Donauwörth.....	184
1.3	Das Zeitalter der Kreuzzüge.....	191
	Das tafelförmige Kreuzreliquiar aus Kloster Zwiefalten.....	198
	Das sog. Stavelot Triptychon.....	206
	Das Kreuzreliquiar von Grandmont.....	219
	Das Kreuzreliquiar aus Tongern.....	224

Das Reliquiar von Saint Sernin in Toulouse	226
Das Kreuzreliquiar Heinrichs des Löwen.....	229
2. Von der Lateinischen Eroberung Konstantinopels bis zum Ende der Byzantinischen Herrschaft	
2.1 1204 und die Folgen.....	234
Der Reliquienschatz des Ritters Heinrich von Ulmen.....	243
Exkurs zur verlorenen Staurothek aus Münstermaifeld	247
Das Kreuzreliquiar aus St. Matthias in Trier.....	254
Das Reliquientriptychon aus St. Petrus und Liutwinus in Mettlach	258
Die Staurothek aus St. Maria ad Gradus in Köln	266
Die Staurothek von Florennes	270
Der sog. Diakon von Les Billanges	272
2.2 Späte Reliquienstiftungen.....	277
V Zusammenfassung.....	285
VI Appendices.....	289
Appendix 1: Die ‚Historia Tripartita‘ des Theodor Anagnostes und ihre Quellen.....	289
Appendix 2: Der verlorene Deckel der Staurothek von Donauwörth.....	290
Appendix 3: Notiz zur Staurothek von St. Marienstern	291
VII Abkürzungsverzeichnis	293
VIII Quellenverzeichnis.....	297
IX Bibliographie.....	325
X Abbildungsnachweis.....	374
Namens-, Orts- und Sachregister	388
Tafeln	403